

## Erläuterungen der Entwässerung der St 2156 und SAD 42

Die Maßnahme stellt sich in Bezug auf die wasserwirtschaftlichen Belange wie folgt dar:

### **Bereich der St 2156**

#### **1.1 Einleitung nach Rückhaltung**

1.1.1 Einleitungsstelle **E1** bei Bau-km ca. 0+523 (B22) links in den Cederbach  
(vgl. Berechnungen E1/ff)

Das anfallende Oberflächenwasser  
(vgl. Unterlage 18.3 rote Flächendarstellung)

**von Bau-km ca. 0+000 bis Bau-km ca. 0+625  
(zuzüglich Bestand in Richtung Nabburg)**

- auf der Fahrbahn der St 2156, usw.
- im Bereich des Bankettes und der Böschung der St2156
- aus dem nördlichen Gelände

wird über Mulden, Einlaufschächte und Rohrleitungen einem Regenrückhaltebecken (RRB Teunz) bei Bau-km 0+600 rechts zugeführt. Der gedrosselte Ablauf (21 l/s) aus dem geteilten Becken mit einem Gesamtvolumen von 774 m<sup>3</sup> erfolgt über den Cederbach.

Das Becken wird naturnah gestaltet und sowohl mit einem Leichtstoffabscheider als auch mit einem Notüberlauf ausgestattet.

## 2.1 Versickerung über Muldenversickerung / Muldenaufweitungen

### 2.1.1 Das anfallende Oberflächenwasser V1

(vgl. Unterlage 18.3 hellblaue Flächendarstellung)

**von Bau-km ca. 0+270 bis Bau-km ca. 0+425 rechts  
(zuzüglich kleiner Teil Bestand in Richtung Nabburg)**

- im Bereich des Bankettes und der Böschung der St2156
- aus dem südlichen Gelände

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 0+425 bis ca.0+475. Etwaig anfallendes Regenwasser, welches bei außergewöhnlichen Regenereignissen nicht versickern sollte, könnte zusätzlich über den Cederbach abgeleitet werden.

Bisher Versickerung / Einleitung in Cederbach

### 2.1.3 Das anfallende Oberflächenwasser V3

(vgl. Unterlage 18.3 lila Flächendarstellung)

**von Bau-km ca. 0+000 bis Bau-km ca. 0+610 links  
(zuzüglich Bestand in Richtung Nabburg)**

- auf dem nördlichen asphaltierten öffentlichen Feld - und Waldweg
- im Bereich des Bankettes und der Böschung des nördlichen asphaltierten öffentlichen Feld - und Waldweg
- im Bereich des Bankettes und der Böschung des nordwestlichen asphaltierten öffentlichen Feld - und Waldweg
- aus dem nördlichen Gelände (linksseitig nordwestlichen öFW)

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 0+525 bis ca.0+610. Etwaig anfallendes Regenwasser, welches bei außergewöhnlichen Regenereignissen nicht versickern sollte, könnte zusätzlich über den Cederbach abgeleitet werden.

Bisher Versickerung / Einleitung in Cederbach

#### 2.1.11 Das anfallende Oberflächenwasser V16

(vgl. Unterlage 18.3 gelbe Flächendarstellung)

**von Bau-km ca. 0+630 bis Bau-km ca. 0+657 rechts**

- auf der Fahrbahn der St 2156, usw.
- im Bereich des Bankettes und der Böschung der St 2156
- auf der Fahrbahn der B22

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 0+630 bis ca.0+640. Etwaig anfallendes Regenwasser, welches bei außergewöhnlichen Regenereignissen nicht versickern sollte, könnte zusätzlich über den Cederbach abgeleitet werden.

Bisher Versickerung / Einleitung in Cederbach

(siehe beschränkte Wasserrechtliche Erlaubnis B22)

#### 2.1.12 Das anfallende Oberflächenwasser V17

(vgl. Unterlage 18.3 hellbraune Flächendarstellung)

**von Bau-km ca. 0+313 bis Bau-km ca. 0+450 rechts (B22)**

- auf der Fahrbahn der B22, usw.
- im Bereich des Bankettes und der Böschung der B22

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 0+380 bis ca.0+450 (B22). Etwaig anfallendes Regenwasser, welches bei außergewöhnlichen Regenereignissen nicht versickern sollte, könnte zusätzlich über den Cederbach abgeleitet werden.

Bisher Versickerung / Einleitung in Cederbach

(siehe beschränkte Wasserrechtliche Erlaubnis B22)

### 2.1.13 Das anfallende Oberflächenwasser V18

(vgl. Unterlage 18.3 hellgrüne Flächendarstellung)

**von Bau-km ca. 0+530 bis Bau-km ca. 0+560 links  
(zuzüglich Bestand in Richtung Nabburg)**

- auf dem nördlichen Unterhaltungsweg zum BW 1-03
- im Bereich des Bankettes und der Böschung des nördlichen Unterhaltungsweges
- auf dem nördlichen asphaltierten öffentlichen Feld - und Waldweg
- im Bereich des Bankettes und der Böschung des nördlichen asphaltierten öffentlichen Feld - und Waldweg
- im Bereich des Bankettes und der Böschung des nordwestlichen asphaltierten öffentlichen Feld - und Waldweg
- aus dem nördlichen Gelände (linksseitig nordwestlichen öFW)

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 0+530 bis ca.0+535. Etwaig anfallendes Regenwasser, welches bei außergewöhnlichen Regenereignissen nicht versickern sollte, könnte zusätzlich über den Cederbach abgeleitet werden.

Bisher Versickerung / Einleitung in Cederbach

## 2.2. Versickerung über belebte Bodenzone der Böschungen / Böschungsfanken

### 2.2.1 Das anfallende Oberflächenwasser V4

(vgl. Unterlage 18.3 gelbe Flächendarstellung)

**von Bau-km ca. 0+620 bis Bau-km ca. 0+657 links**

- im Bereich des Bankettes und der Böschung der St2156
- auf der Fahrbahn B22

versickert im Wesentlichen über die Bankette und die belebte Bodenzone der Böschungsfanken.

Bisher Versickerung / Einleitung in Cederbach

(siehe beschränkte Wasserrechtliche Erlaubnis B22)

## 2.2.2 Das anfallende Oberflächenwasser **V11**

(vgl. Unterlage 18.3 gelbe Flächendarstellung)

**von Bau-km ca. 0+525 bis Bau-km ca. 0+530 links**

- im Bereich des Bankettes und der Böschung des nördlichen öffentlichen Feld- und Waldweges

versickert im Wesentlichen über die Bankette und die belebte Bodenzone der Böschungsfanken.

Bisher Versickerung / Einleitung in Cederbach

## 2.2.5 Das anfallende Oberflächenwasser **V15**

(vgl. Unterlage 18.3 gelbe Flächendarstellung)

**von Bau-km ca. 0+600 bis Bau-km ca. 0+630 rechts**

- im Bereich der Böschung des RRB Teunz

versickert im Wesentlichen die belebte Bodenzone der Böschungsfanken.

Etwaig anfallendes Regenwasser, welches bei außergewöhnlichen Regenereignissen nicht versickern sollte, könnte zusätzlich über den Cederbach abgeleitet werden.

## **Bereich der SAD 42**

### 1.2 Einleitung in bestehende Entwässerungsleitungen der Gemeinde

1.2.1 Einleitungsstelle **E2** bei Bau-km 0+330 (SAD 42) rechts in bestehende Entwässerungsleitungen der Gemeinde Teunz (wie bisher)

Das anfallende Oberflächenwasser

(vgl. Unterlage 18.3 lila Flächendarstellung)

**von Bau-km 0+310 bis Bau-km 0+330**

- auf der Fahrbahn der SAD 42 usw.

- im Bereich des Bankettes und der Böschung der SAD 42

wird über Einlaufschächte und Rohrleitungen den bestehenden Entwässerungsleitungen (Entwässerungsnetz) der Gemeinde Teunz zugeführt.

Keine Änderung der Einleitsystematik!

1.2.2 Einleitungsstelle **E3** bei Bau-km 0+270 (SAD 42) –Weg: Am Wiesengrund–  
in bestehende Entwässerungsleitungen der Gemeinde Teunz (wie bisher)

Das anfallende Oberflächenwasser

(vgl. Unterlage 18.3 schwarze Flächendarstellung)

**von Bau-km 0+270 bis Bau-km 0+275 -Weg: Am Wiesengrund-**

- auf der Fahrbahn/Einmündungsbereich des Weges „Am Wiesengrund“ usw.

- im Bereich des Bankettes und der Böschung des Weges „Am Wiesengrund“.

wird über Einlaufschächte und Rohrleitungen den bestehenden Entwässerungsleitungen (Entwässerungsnetz) der Gemeinde Teunz zugeführt.

Keine Änderung der Einleitsystematik!

## 2.1 Versickerung über Muldenversickerung / Muldenaufweitungen

2.1.2 Das anfallende Oberflächenwasser **V2**

(vgl. Unterlage 18.3 braune Flächendarstellung)

**von Bau-km ca. 0+020 bis Bau-km ca. 0+120**

- im Bereich des Bankettes und der Böschung der SAD 42

- aus dem südlichen Gelände

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 0+020 bis ca.0+120. Etwaig anfallendes Regenwasser, welches bei außergewöhnlichen Regenereignissen nicht versickern sollte, könnte zusätzlich über eine Rohrleitung in den Cederbach abgeleitet werden.

Bisher ebenfalls Versickerung!

#### 2.1.4 Das anfallende Oberflächenwasser **V5**

(vgl. Unterlage 18.3 dunkelgraue Flächendarstellung)

##### **von Bau-km ca. 0+100 bis Bau-km ca. 0+130 links**

- auf der Fahrbahn der St SAD 42,
- im Bereich des Bankettes und der Böschung der SAD 42
- im Bereich der Einfahrt RRB Teunz

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 0+100 bis ca.0+150. Etwaig anfallendes Regenwasser, welches bei außergewöhnlichen Regenereignissen nicht versickern sollte, könnte zusätzlich über eine bestehende Leitung unter der B22 in den Cederbach abgeleitet werden.

Bisher Versickerung / Einleitung in Cederbach

#### 2.1.5 Das anfallende Oberflächenwasser **V6**

(vgl. Unterlage 18.3 dunkelbraune Flächendarstellung)

##### **von Bau-km ca. 0+130 bis Bau-km ca. 0+175 links**

- auf der Fahrbahn der SAD 42,
- auf Teil der Fahrbahn der B 22
- auf der Fahrbahn der SAD 42 (Brückenbereich)
- im Bereich des Bankettes und der Böschung der SAD 42
- im Bereich des Bankettes und der Böschung der B 22

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 0+150 bis ca.0+180. Etwaig anfallendes Regenwasser, welches bei außergewöhnlichen Regenereignissen nicht versickern sollte, könnte zusätzlich in den Cederbach abgeleitet werden.

Bisher Versickerung / Einleitung in Cederbach

### 2.1.6 Das anfallende Oberflächenwasser V7

(vgl. Unterlage 18.3 hellgraue Flächendarstellung)

#### **von Bau-km ca. 0+155 bis Bau-km ca. 0+180 rechts**

- im Bereich des Böschungskegels der Brücke über B22 (rechts)
- im Bereich des Bankettes und der Böschung der SAD 42 (rechts)
- im Bereich des Unterhaltungsweges BW 1-02
- im Bereich des Bankettes und der Böschung des Unterhaltungsweges BW 1-02

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 0+155 bis ca.0+180. Etwaig anfallendes Regenwasser, welches bei außergewöhnlichen Regenereignissen nicht versickern sollte, könnte zusätzlich in den Cederbach abgeleitet werden.

Bisher Versickerung / Einleitung in Cederbach

### 2.1.7 Das anfallende Oberflächenwasser V8

(vgl. Unterlage 18.3 orangene Flächendarstellung)

#### **von Bau-km ca. 0+180 bis Bau-km ca. 0+260 rechts**

- im Bereich des Bankettes und der Böschung der SAD 42
- im Bereich der Geländemodellierung zwischen SAD 42 und Feldweg

versickert im Wesentlichen über die Böschungen, Gelände und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 0+180 bis ca.0+260. Etwaig anfallendes Regenwasser, welches bei außergewöhnlichen Regenereignissen nicht versickern sollte, könnte zusätzlich in den Cederbach abgeleitet werden.

Bisher Versickerung / Einleitung in Cederbach



#### 2.1.8 Das anfallende Oberflächenwasser V9

(vgl. Unterlage 18.3 rosa Flächendarstellung)

##### **von Bau-km ca. 0+185 bis Bau-km ca. 0+265 links**

- im Bereich des Geländes
- im Bereich der Grundstückszufahrt,
- im Bereich des Bankettes und der Böschung des öFW

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 0+185 bis ca.0+265. Etwaig anfallendes Regenwasser, welches bei außergewöhnlichen Regenereignissen nicht versickern sollte, könnte zusätzlich in den Cederbach abgeleitet werden.

Bisher Versickerung / Einleitung in Cederbach

#### 2.1.9 Das anfallende Oberflächenwasser V10

(vgl. Unterlage 18.3 dunkelblaue Flächendarstellung)

##### **von Bau-km ca. 0+250 bis Bau-km ca. 0+310 links**

- auf der Fahrbahn der SAD 42,
- im Bereich des Bankettes, der Böschung und des Gehweges der SAD 42
- auf dem betroffenen Teil der Fahrbahn des Eichenweges
- im Bereich des Gehweges und der Böschung des Eichenweges

wird über Mulden, Einlaufschächte und Rohrleitungen einer bei Bau-km ca. 0+175 bis ca.0+250 am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung zugeführt und versickert. Etwaig anfallendes Regenwasser, welches bei außergewöhnlichen Regenereignissen nicht versickern sollte, könnte zusätzlich in den Cederbach abgeleitet werden.

##### **von Bau-km ca. 0+175 bis Bau-km ca. 0+250 links**

- auf der Fahrbahn der SAD 42,
- im Bereich des Bankettes und der Böschung der SAD 42

- auf der Fahrbahn dem öffentlichen Feld- und Waldweges,
- im Bereich des Bankettes und der Böschung des öFW

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 0+175 bis ca.0+250. Etwaig anfallendes Regenwasser, welches bei außergewöhnlichen Regenereignissen nicht versickern sollte, könnte zusätzlich in den Cederbach abgeleitet werden.

Bisher Einleitung in Cederbach

#### 2.1.10 Das anfallende Oberflächenwasser **V14**

(vgl. Unterlage 18.3 dunkelgrüne Flächendarstellung)

**von Bau-km ca. 0+200 bis Bau-km ca. 0+260 rechts**

- auf der Fahrbahn das öffentliche Feld- und Waldweges,
- im Bereich des Bankettes und der Böschung des öFW

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 0+200 bis ca.0+260.

Bisher Versickerung.

### 2.2. Versickerung über belebte Bodenzone der Böschungen / Böschungslanken

#### 2.2.3 Das anfallende Oberflächenwasser **V12**

(vgl. Unterlage 18.3 gelbe Flächendarstellung)

**von Bau-km ca. 0+120 bis Bau-km ca. 0+135 rechts**

- im Bereich des Böschungskegels der Brücke über B22 (rechts)

versickert im Wesentlichen über die belebte Bodenzone des Böschungskegels.

#### 2.2.4 Das anfallende Oberflächenwasser **V13**

(vgl. Unterlage 18.3 gelbe Flächendarstellung)

**von Bau-km ca. 0+205 bis Bau-km ca. 0+230 rechts**

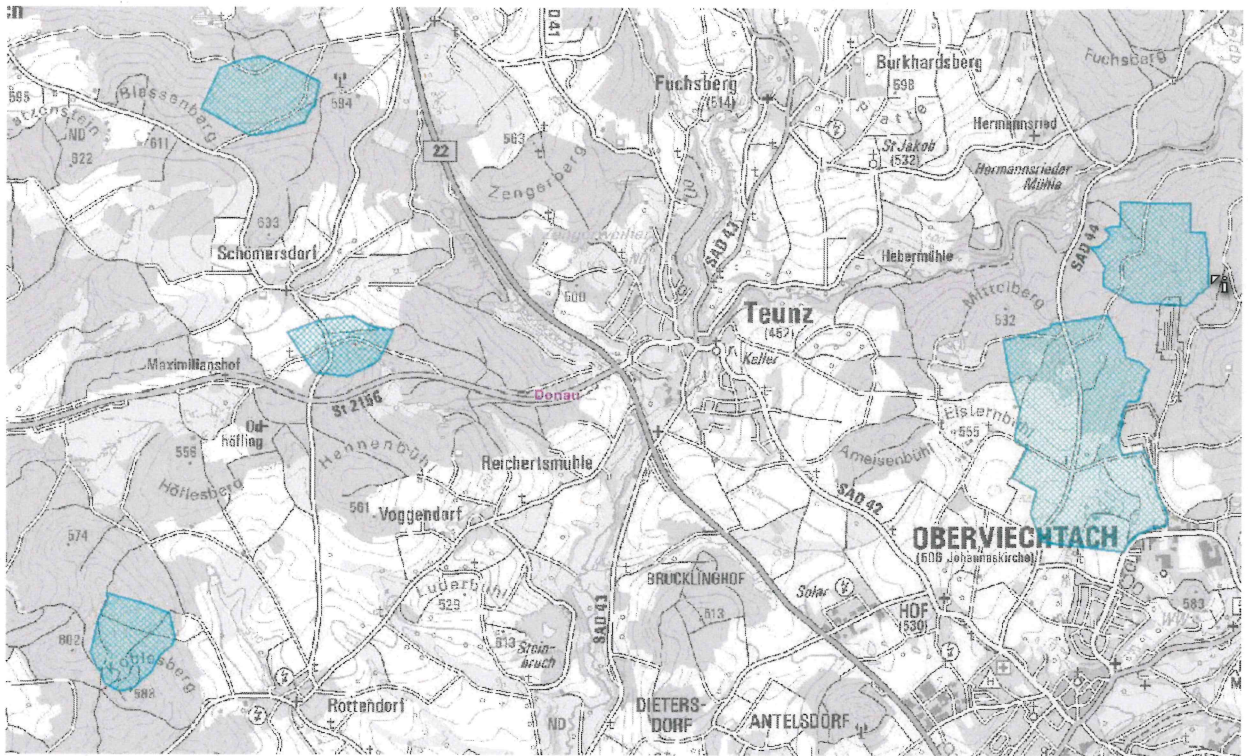
- im Bereich der Geländemodellierung zwischen Mulde SAD 42 und Feldweg

versickert im Wesentlichen über die belebte Bodenzone des Geländes.

#### **Wasserschutzgebiete – Überschwemmungsgebiete**

- 1.1 Im Bereich der Baumaßnahme befindet sich kein Wasserschutzgebiet!  
(Siehe Anlage W1)
- 1.2 Ebenso befindet sich die Baumaßnahme (Anlage W2) nicht in einem Überschwemmungsgebiet,

### Anlage W1



### Anlage W2

